

Hungertuch ist Fasten für die Augen

MENSCHEN UNSERER REGION: Cäcilie Braukmann betreut Aktion in St. Marien

WALTROP. (-per) Fasten für die Augen – so sieht der Waltroper Pfarrbezirk St. Marien die Verhüllung des großen Kreuzes mit einem Hungertuch an der Stirnwand der Kirche. Seit 13 Jahren koordiniert Cäcilie Braukmann (67), Sprecherin des Liturgie-Ausschusses, die Aktion in der Fastenzeit.

„Es ist schön zu sehen, wie sich viele Gruppen der Gemeinde an der Gestaltung des Hungertuches beteiligen. In

der aktuellen Fastenzeit orientieren wir in St. Marien uns an der Tatsache, dass der Papst ein Paulusjahr proklamiert hat“, sagt Cäcilie Braukmann. In diesem Jahr haben sich sieben Gruppen, vom Kindergarten über die Jugend bis hin zum Laudeskreis, betei-



ligt. Sie werden mit ihren Gestaltungselementen auf das Leben des Völkerapostels aufmerksam machen.

Reaktionen zum Hungertuch hat der Liturgie-Ausschuss in den vergangenen Jahren auch aus dem Schwarzwald sowie aus dem Münsterland

erhalten. „Im Dekanat ist St. Marien mit dieser Form der Kreuzesverhüllung, die stets am Aschermittwoch beginnt, bislang wohl einmalig. Wenn am Karfreitag das Hungertuch wieder abgehängt wird, ist das ein phantastisches Zeichen der Kreuzesverehrung“, betont die Sprecherin.

Menschen prägen unsere Region. Wir stellen sie Ihnen vor – immer hier, immer samstags.
